



Hansestadt Rostock
Amt für Umweltschutz
Abt. Wasser und Boden
z. Hd. Frau Klohn
Hans-Fallada-Str. 1

18069 Rostock

Rostock, 26.06.2015

per e-mail: brigitte.preuss@rostock.de
silvia.klohn@rostock.de

Aufwertung Diedrichshäger Moor
Rostock Port – Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (Vorhabenträger)

Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen im Diedrichshäger Moor

Sehr geehrte Frau Dr. Preuß,
sehr geehrte Frau Klohn,

aus der Presse haben wir entnommen, dass in diesem Jahr mit der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen im Diedrichshäger Moor begonnen wird („Projekt Aufwertung Diedrichshäger Moor“).

Wie Sie aus unseren früheren, projektbezogenen Stellungnahmen wissen, haben wir grundsätzliche naturschutzfachliche und umweltschutzrelevante Bedenken zu der Projektumsetzung, wie sie vom Planungsbüro vorgeschlagen wurde, und haben Ihnen diese auch umfassend in Stellungnahmen mitgeteilt (vgl. z.B. unsere Stellungnahme vom 30.4.2007). Trotz der nicht ausgeräumten Differenzen haben wir uns dennoch bemüht, uns auch im weiteren Verlauf der Planungen zum Projekt aus Naturschutzsicht positiv in bestimmte Planungsdetails einzubringen. Die lange Verzögerung der Umsetzung hatte uns letztlich aber hoffen lassen, dass von diesem Projekt mit seinen hohen Kosten, potentiellen Umweltbelastungen und zweifelhaften Erfolgen gänzlich Abstand genommen wird.

Da nun jedoch eine der Maßnahmen zur Ausführung kommen soll, die im Zentrum unserer Kritik stand, und zwar die Abgrabung von Teilen der Oberfläche des Moores bis nahe an den aktuellen, entwässerungsbedingten Grundwasserspiegel, möchten wir an dieser Stelle noch einmal zur besonderen Vorsicht mahnen. Wir verweisen an dieser Stelle wiederholt auf die zentralen Punkte unserer Kritik an dieser Abgrabungsmaßnahme, wie sie aus in unserer Stellungnahme vom 30.4.2007 ersichtlich werden (siehe Anhang, Seite 3, Punkte 1 bis 10 im Abschnitt Variantenvergleich). Die aktuelle Klimaentwicklung gibt uns Anlass zur Sorge, dass

Bankverbindung

Bank für
Sozialwirtschaft AG
BLZ 100 205 00
Konto-Nr. 3 885 800
Spenden und Beiträge
sind steuerlich absetzbar.

Naturschutzbund Deutschland

Regionalverband
Mittleres Mecklenburg e.V.
Hermannstraße 36
18055 Rostock
Tel. 03 81 / 4 90 31 62
Fax 03 81 / 4 58 31 67

NABU online

Informationen und Service
im Internet:
www.NABU-Mittleres-Mecklenburg.de
E-Mail: info@NABU-Mittleres-Mecklenburg.de

Anerkannter Naturschutzverband

Der NABU nimmt als staatlich
anerkannter Naturschutzverband
Stellung zu naturschutzrelevanten
Planungen.

unsere Befürchtungen verstärkter Torfzehrung und weitergehender Degradierung des Diedrichshäger Moores als Folge der Projektausführung eintreten werden, statt einer Initialisierung von Torfwachstum oder auch nur einer partiellen bodenchemischen und -ökologischen Stabilisierung des Moorstandortes.

Wir halten es aus diesen Gründen für unerlässlich, die Umsetzung dieser Maßnahmen mit besonderer Vorsicht durchzuführen und gleichzeitig mit geeigneten wissenschaftlichen Untersuchungen von Anfang an intensiv zu begleiten. Dies ist umso notwendiger, da es bislang keine Erfahrungen über den Erfolg und die ökosystemarischen Auswirkungen einer derart massiven Abgrabung salzwassergeprägter Moorstandorte gibt. Kernpunkte der wissenschaftlichen Begleituntersuchungen müssen deshalb Untersuchungen zur Hydrologie, Boden- und Wasserchemie, Stoffumsetzung und -freisetzung in Gewässer und Luft und zur Sukzession der biotischen Komponenten mit Fokus auf geeignete Indikatorengruppen darstellen.

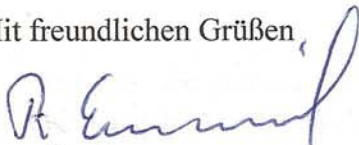
Gerade erst wurde nach Pressemitteilungen ein umfangreiches, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziertes Projekt zur Erforschung ökosystemarischer Zusammenhänge in einem Küstenmoor am Standort Rostock von der Uni Rostock bekannt gegeben. Leider ist das Diedrichshäger Moor in dieses Projekt nicht integriert worden. Trotzdem halten wir es für angebracht, hier potentiell vorhandene Synergien zu nutzen und extrem kurzfristig ein entsprechendes Forschungsprogramm zu initiieren, welches alle wichtigen Fragestellungen abdeckt, die mit der anstehenden Abgrabung und ihren ökosystemarischen Auswirkungen in Zusammenhang stehen.

Wir bitten in diesem Zusammenhang auch um Übermittlung der Ergebnisse der mit der Planfeststellung festgelegten Nullanalyse (z. B. Bodenarthropoden/Laufkäfer).

Wir bitten um zeitnahe Rückäußerung.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Ralph Emmerich

- Vorsitzender -

Anlage:

- unser Schreiben vom 30.04.2007 (Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren)

Verteiler:

- HERO mbH, per E-Mail: info@rostock-port.de

- HRO, Holger Matthäus, Senator Bau- und Umwelt,
per E-Mail: Holger.Matthaeus@rostock.de

- HRO, Dr.-Ing. Stefan Neubauer, Amtsleiter Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, per E-Mail: Stefan.Neubauer@rostock.de